

Art Emporium.

Telephone 500.

Hält reichhaltigste Lager in allen Urenstilen für
Dilettanten und Kaufmänner
Designer und Architekten.
Größe und beste Auswahl in
Kunstgegenständen jeder Art.
Nahmen und Spiegeln.

Wollähnliche Auswahl in Apparaten und Ge-
brauchsgegenständen für
Photographen- und
Amateur-Photographen.

THE H. LIEBER CO.,
24 West Washington Str.**Geo. Herrmann****Leichenbestatter**

Office: 26 Süd Delaware Str.
Stalle: 220, 222, 224, 226, 228 Ost Pearlstr.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Fairbank

Jeden Abend und Samstags Nachm.

Musik von

Ostendorf's Concert Orchestra.

Programm-Wechsel heute Abend.

Die ersten drei Wochen ist der
Eintritt frei.**The Health Office**

GEO SPERR.

Eigenhümer.

No. 647 Massachusetts Avenue,
Ecke Berlin Straße.Die besten Weine, Liquore und
Cigarren stets an Hand.Seidermann ist freundlichst zu einem Besuch
eingeladen.

Minnie Wiharm, Präz. Mary Mahoney, Sekr.

Arbeit ersten Ranges

— in der —

UNION :: CO-OPERATIVE :: LAUNDRY

No. 232-238 Virginia Ave.

John F. White, Geschäftsführer. Telephon: Alt und Neu 1269.

Marion Park Hotel

und

... Sommer-Garten...

JAS. M. JONES - Eigenhümer.

No. 1165 West 18. Straße.

Die Riverside Park Car hält vor dem Hotel an.

Phones: Neu, 2559 ; Alt, Brown 622.

Eine erste Klasse Wirthschaft steht mit dem Hotel in

Verbindung.

Chicken Supper unsere Spezialität; andere Deli-

keiten zu jeder Tageszeit auf Bestellung serviert.

Große Auswahl von

**Aug. Diener,**No. 449 Ost Washington Str.
Neues Telephon 2525.**Tutewiler & Son,**

Leichenbestatter,

129-133 West Market Straße.

Telephones 216.

H. C. VEHLING,
Leichen-Bestatter,

708 & 710 Virginia Avenue.

Neues Telephon 1433. :: Altes 22283.

Damen-Geschäft.

Wm. H. Adams. Wm. C. Krieger.

Adams & Krieger,
Leichen-Bestatter.

No. 159 Nord Illinois Straße.

Office Tel. 1154. Wohnung Tel. 1120.

Damen-Geschäft.

Wetterbericht.

Für 24 Stunden, endend 12 Uhr Abend, den 22. Mai.

Washington, 22. Mai.
Für Indiana: Schön heute Abend und am
Freitag; ausgenommen lokale Gewitter.Local-Wetterbericht.
Für heute: Schön, wahrscheinlich aber
heute Abend und Morgen gelegentliche Ge-
witter.

Gestriges Thermometerstand.

Höchste Temperatur..... 86 Grad

Niedrigste Temperatur..... 68 "

W. T. Blythe,
Sections-Director.**Wiege — Altar — Grab.****Geboren.**

Josef und Maria Dixon, 1041
Udell, Knabe. — Harry und Cherry
Merritt, 512 S. Ost, Mädchen. —
Emanuel und Emma Hall, N. 328
Indianapolis, Knabe. — A. C. und
Cressie Moore, 1008 Udell, Mädchen.
— Zno E. und Emma Davis, 1524
N. Capitol, Mädchen. — J. E. und
Mary Robertson, 1411 Hoyt, Mäd-
chen. — Hermann und Sophie Mügge,
405 Lincoln, Mädchen.

Getraut.

William Smith—George Johnson.
Louis Conlon—Ella Greadle.
Nelly Jenks—Mabel Matthews.
Cyrus Green—Della Kauffmann.
Frederick F. Gates—Bertha Penniston.
Zeise Piagam—Ida Rejom.
Rufus Harper—Maude Roberts.
Edward Barling—Pearl Lindemood.
Sylvestre Willy—Olivia Hopkins.

Gestorben.

Eliza E. Bennett, 69, 1812 New
Jersey. — Patrick Griffin, 80, Haus-
der armen Schwestern. — John Galli-
van, 36, 420 Bright. — Bessie Schmal-
holz, 22, 606 Bellefontaine. — Judge
Hamilton, 33, 1010 Hamilton.

Die Gesellschaft, welche das

Dr. W. B. Fletcher-Sanatorium con-

trolliert, wird an der Nordwest-Ecke von

Market Str. und Highland Ave., auf

dem Ostermeyer'schen Grundstück, dem-

ächst ein 4-stöckiges, auf das Mo-

dernste ausgestattetes Privat-Hospital

erbauen, welches als „Neuronhurst

Sanatorium“ bekannt und eine Pflege-

stätte für Nervenkranken werden soll, wie

der Name besagt.

Verlangt: Ein guter Junge

als Laufbursche in der Office dieses

Blattes.

Gut Blatt!Alle Statisten, welche sich an dem
Detroit'ser Stat-Congress zu betheiligen ver-
wünschen, sind freundlichst ersucht, sich
heute Donnerstag, Abend um 8 Uhr im

Clubzimmer des Deutschen Hauses ein-

zufinden, um endgültige Beschlüsse von

allgemeinem Interesse zu fassen und

auch die Fahrkarten für die Rundreise,

zu \$7.20, entgegenzunehmen.

Der Verstand der Stat-Section des

Deutschen Hauses.

Germania Park-Berein.

Da anlässlich der so prächtig und unter-
so großartiger Beteiligung verlau-
fenden Gründungsfeier des Parkes am
leidigen Sonntag die Nachfrage nach
Mitgliedschaft-Karten eine riesige ge-
worden ist, sowohl seitens deutscher Fa-
milien wie von Amerikanern, wollen
wir heute nochmals darauf hinweisen,
dass Anmeldungen für Mitgliedschaft
des Germania Park-Bereins an folgen-
den Plätzen gemacht werden können:Gutenberg Co., Grande Hardware
Co., Germania Halle, Gottsf. Mon-
ninger, Unab. Turnverein, Südl. Teile

Turnverein, H. Victor, Ottmar Keller,

Wm. Kiemeier, Christ. Roepke, Shelby

Str.; John Embhardt, Süd East Str.;

Ernst Schaefer, Pine und Harrison;

H. Reitzen, 514 Ost Washington;

Matt. Selb, Capitol und Morris;

Fred. Meyer, Meridian und McCarthy;

Christ. Elertampy, 1611 Prospect;

John Heinlein, Indiana und North,

und beim Collector des Vereins, Herrn

Gust. Dongus, 312 Nebraska.

Ein und ein Drittel des regl. Fahr-

geld für die Rundfahrt, immerhalb aller

150 Meilen gelegenen Punkte. Tickets

werden am 29. und 30. Mai verkauft,

gültig für die Rückfahrt bis zum 31en.

Fahrkarten und Information im Union

Bahnhof und 25 W. Washington Str.

D. P. Algeo, D. P. A.,

Indianapolis.

Gräberschmückungstag Raten.

via C. H. & D.

Ein und ein Drittel des regl. Fahr-
geld für die Rundfahrt, immerhalb aller**Deutscher Club und Musikverein.**

Erfolgreicher Verlauf des gestrigen Concerts.

Der Deutsche Club und Musikverein veranstaltete gestern Abend zu dem an dieser Stelle wiederholt angegebener Zweck ein öffentliches Concert, welches sich ein außerordentlichen Besuch erfreute.

Der mächtige Saal des Deutschen Hauses war bis zu seiner äußersten Capacität besetzt, auch nicht ein einziger verfügbare Sitz war bei Gründung des Concerts vorhanden. Trotzdem die Temperatur im Saal allmählig eine tropische wurde, so blieben doch nahezu alle Besucher bis zum Schlusse auf ihren Sitzen.

Dieser starke Besuch war jedenfalls für den Verein sehr schmeichelhaft, denn er deutet doch darauf hin, daß von ihm etwas Gutes erwartet wurde und die Besucher wurden nicht getäuscht, denn eine jede Nummer des interessanten Programms fand durchweg eine gute Wiedergabe.

Das Orchester, welches gestern Abend wiederholt verstärkt, leistete wie immer wieder sehr tüchtiges. Es brachte die Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn, „Neapolitanische Szenen“ von Massenet, und „Amerikanische Fantasie“ von Herbert zum Vortrag. Die Massenet'sche Composition, welche noch wenig bekannt war, gefiel allgemein. Sie stellt große Anforderungen an das Orchester, aber dasselbe war gestern seiner Aufgabe so vollkommen gewachsen, daß das Publikum in entzückender Weise applaudierte.

Die Herbert'sche Fantasie ist schon in einem früheren Concert des Vereins zur Aufführung gelangt. Sie fand auch gestern wieder die günstigste Aufnahme. Als am Schlusse der Tonschöpfung das „Star Spangled Banner“ ertönte, da erhob das Publikum sich wie auf ein gegebenes Zeichen von den Sitzen. Dasselbe hörte das Nationalthema von Anfang bis zu Ende stehend an.

Das Streichorchester erntete für den ausgezeichneten Vortrag der „Träumerei“ von Schumann und „Gern vom Ball“ von Gillet einen solch stürmischen Beifall, daß es sich zu einem Encore bequemen mußte.

Der Gemischte Chor trug Gounod's „An den Flüssen Babylon's“ und „Liebeswerben“ von Weinzierl vor. Wenn auch die Frauenstimmen gestern Abend gegen 8 Uhr, daß aus den Thür- und Fenster-Spalten dichter Rauch hervorquoll.

Die Feuerwehr wurde alarmirt, und dann ergab sich, daß ein Haufen Papier-Feuer entzündet und gelöscht werden, — wer weiß, ob heute die Tomlinson-Halle noch stände! Dieser Reck-ridge war, wie Seidermann sich überzeugen konnte, von den farbigen Janitors seit Monden dort aufgestellt worden, d. h. am Fuße des nordöstl. Treppenaufgangs, dessen

Thür seit langer, langer Zeit nicht mehr geöffnet gewesen ist. Die Neger hatten einfach dort eine Lagerstätte für die Papier-Abfälle geschaffen, die sie in der Tomlinson-Halle, d. h. im großen Versammlungsraume fanden, und die zu verlaufen gedachten.

Welcher gewissenlosen oder leichtsinnigen Sünde sie sich dadurch schuldig machten, das scheint den Janitors nicht eingeleuchtet zu haben.

Man sehe nur den Fall, ein derartiges Feuer sei zur Zeit einer Versammlung, eines Concertes etc. in der Halle entstanden! Eine Panik mit nicht zu entzähnenden Folgen würde entstehen, ganz abgesehen von dem Feuerschaden.

Als Solistin trat Frau Fremont Swain auf, welche eine Arie aus Weber's Oper „Der Freischütz“ sang. Die Dame verfügt über einen klangvollen reinen Sopran. Leider kam sie gestern Abend nicht so recht aus sich heraus, so daß sie für die von der Bühne entfernt stehenden Zuhörer zum größten Theile unverständlich blieb. Nichtsdestotrotz ergab das Publikum auch ihr gegenwrt nicht mit dem Beifall.

Alles in Allem genommen war das Concert auch in künstlerischer Belebung ein Erfolg, und wir zweifeln nicht daran, daß der Musikverein in St. Louis, woselbst er im Garten der Liederhalle wiederholen wird, nicht so sehr aufgefallen ist. Vorbeeren ernteten wird.

Der finanzielle Erfolg des Concertes aber hat jedenfalls die hohen Erwartungen der Mitglieder übertroffen, denn auf einen solch zahlreichen Besuch ist wohl Niemand gesahnt gewesen.

Es sei hier noch erwähnt, daß dem Dirigenten, Herrn Alexander Ernesti, gestern Abend mehrfache Ovationen zu Theil wurden, welche er auch vollkommen verdient hatte.

Ein entkräfteter und unreiner Zustand des Blutes im Frühling kann Geschwüre verursachen, und wenn dieses Hall, giebt es kein besseres Mittel, als Dr. August König's Hamburger Kräuter-Pflaster, wenn nach Gebrauchs-Anweisung angewandt.

Hemdenblousen.**Anzüge....**

Die von Taffeta - Seide sind die älteren. Der Kleiderrock noch die Blouse sind gefüttert und die Schneider Stepparbeit in weiß und dunklen Farben, erheben dieselben zu den neusten und modernsten Eßeffekten.

Hemdenblousen Gewänder in Taffeta-
Seide, schwarz, blau, jasper, garnet
und grau, vollständig. Kleiderrock
und Blouse..... \$25.00Hemdenblousen Gewänder in Madras,
Gingham, Trishkinnen und Lawn,
Zuber-Gewänder, wie dieselben ge-
wöhnlich genannt werden, in Far-
ben oder weiß, aufwärts von \$4.98

Die Biere der
Indianapolis Brewing Co.
übertreffen alle anderen in Bezug auf
Reinheit, Schnadhaftigkeit
und Stärkung.
In Flaschen für den Familienbedarf nach allen Theilen
der Stadt abgeliefert.

Telephon 578.



Eine große Ausstellung von
Tafel Service
So etwas noch nie dagewesen.
Service von \$10.00 bis \$25.00.
Schlaf-Zimmer Säze.